

VTB schmettert sich an Tabellenspitze

VOLLEYBALL Vareler Landesliga-Mannschaften feiern vor lautstarker Kulisse vier Heimsiege

Noch nie zuvor schwammen die Volleyballer des Vareler TB auf solch einer Erfolgswelle. Während die Männer neuer Spitzenreiter sind, ist das Frauenteam als Aufsteiger bereits auf Platz zwei vorgerückt.

VAREL/FMD – Ein voller Erfolg war am Sonnabend der Heimspieltag für die Volleyballerinnen und Volleyballer des Vareler TB in der Landesliga. Beide Mannschaften konnten jeweils ihre beiden Partien gewinnen. Mit Platz eins für die VTB-Männer und Platz zwei für die VTB-Frauen feiern die Friesländer einen bislang noch nie dagewesenen Erfolg in der Geschichte der Volleyball-Abteilung.

Männer: Das erste Spiel gegen den TuS Bloherfelde II war abgesehen vom ersten Satz (20:25), in dem sich die Vareler mit ihrer schwachen Annahme sehr schwer taten, ein Duell auf Augenhöhe. Vor lautstarker Kulisse gab es in der Sporthalle an der Arngaster Straße eine hochklassige und spannende Partie mit druckvollen Angriffen und teils langen Ballwechseln zu sehen. Insbesondere der Vareler Hauptangreifer Maksym Loskutov brachte mit Höhe und Schlagkraft ein ums andere Mal die Bloherfelder in



Dem druckvollen Angriffsspiel der Landesliga-Volleyballer des Vareler TB (Hannes Schulz beim Schmetterball) hatte der TuS Bloherfelde II wenig entgegenzusetzen. BIELD: MÜLLER DÖRING

Bedrängnis. 3:1 nach Sätzen (20:25, 26:24, 25:21, 25:21) hieß es am Schluss – der Jubel war nach diesem intensiven Match beim VTB groß.

Zum Schrecken von Bremen 1860 IV konnten die Vareler den Schwung aus dem ersten Spiel mitnehmen. Der VTB hatte unter anderem mit

beeindruckenden Aufschlagserien von Vladimir Schmidt schnell die Sätze eins (25:14) und zwei (25:15) gewonnen. Trotz des Aufhämmens der Gäste im dritten Satz (26:24) gewann die kompakte Vareler Mannschaft mit der seit Wochen beeindruckenden Nervenstärke am Ende deutlich

und verdient mit 3:0. „Wir haben eine ganz starke Leistung gezeigt“, freute sich VTB-Mannschaftskapitän Christian Jünger.

Frauen: So etwas hatte Diedel Klöver, Trainer der Landesliga-Volleyballerinnen des VTB, lange nicht erlebt: Zwei glanzvolle und nerven-

aufreibende Fünf-Satz-Siege in eigener Halle. In der ersten Partie gegen die SG Emden/Hinte hatten die Varelerinnen eine bärenstarke Leistung geboten. „Das war unser bestes Spiel seit langem“, freute sich Klöver über den Auftritt seines Teams. Nach einem 0:2-Satzrückstand (24:26, 19:25) schmetterte der VTB die Ostriesinnen in den Durchgängen drei (25:13) und vier (25:10) förmlich aus der Halle. Der Tiebreak des fünften Satzes war an Dramatik kaum zu überbieten. Nach der Abwehr eines Matchballs markierte der VTB dann den entscheidenden Punkt zum 17:15.

In der zweiten Partie des Tages gegen die TG Wiesmoor war es nicht minder spannend. Nach dem Gewinn des ersten Satzes (25:14) folgten drei umkämpfte Durchgänge (24:26, 26:24, 22:25), so dass es anschließend erneut in den Tiebreak ging. Dort münzte der VTB einen 4:8-Rückstand dank einer Aufschlagserie von Gracy Klöver in eine 12:8-Führung um. Diese gaben die Varelerinnen dann nicht mehr aus der Hand und siegten 15:12. „Es passte an diesem Tag einfach alles“, jubelte Diedel Klöver abschließend.